

aus Bärenstein und Consorten Unterpachtsweise überlassen. Eod. die Mahlmühle an Meister Gottlieb Meynold, wöchentlich an 22. gl. Zins und 60. Rthlr. baaren Borstand verpachtet.

Zuletzt ist auch zu gedenken, daß etliche Mal auf diesem Werke Feuer ausgekommen sey, als in den Jahren 1689. 1709. 1717. allezeit im Monathe Februar. sonder merklichen Schaden; ohne daß das letzte Mal am 13. Nov. Nachts um 10. u. Uhr 1749. das im vergangenem Jahre angefangene und zu Ende gebrachte Vorrathshaus bis auf das Mauerwerk abgebrannt, und durch göttliche Hülfe und Beystand der Nachbarn aus Albernau, Bockau und Unterblauenthaler weitrer Schaden ist verhütet worden.

§. 13.

So klein sonst, gegen andre volkreiche Orte zu rechnen, diese unsre Farbmühle ist: so ist sie innerhalb einem Jahrhunderte doch nicht so gar unfruchtbar gewesen, daß nicht auch Kunst- und Wissenschaft liebende Männer dafelbst sollten geböhren und erzogen worden seyn. Denn da haben wir außer dem Herrn Factor der Zeit Herrn Johann David Müllern, und Herr Christoph Heinrich Baumann, auf dem Königlichem Doppelwerke zu Oberschlema, einen geseegneten Vater, Meister Johann Friedrich Teubner, des Werks